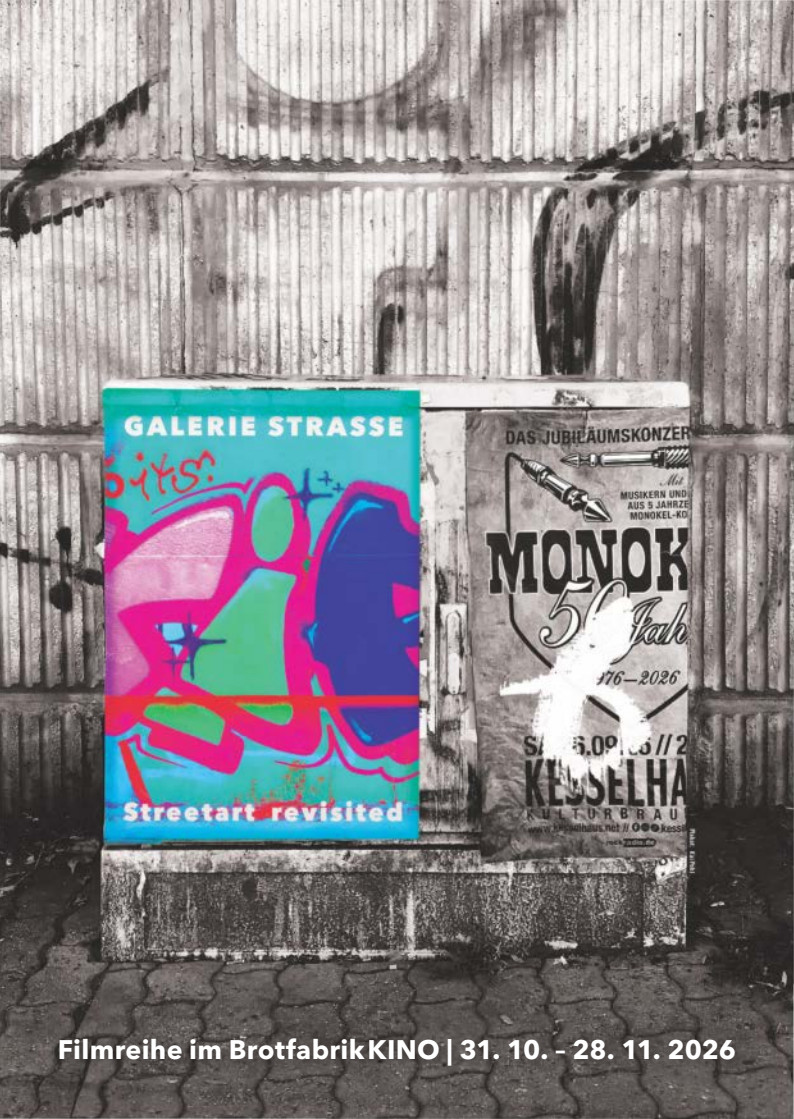


Filmreihe im Brotfabrik KINO | 31. 10. – 28. 11. 2026

GALERIE STRASSE – STREETART REVISITED

Filmreihe im Brotfabrik KINO
31.10. – 28.11. 2026

Die Filmreihe »Galerie Straße – Streetart revisited« zeigt Filme, die das Phänomen Streetart/Graffiti aus unterschiedlichen Perspektiven skizzieren. Kaum eine andere zeitgenössische Kunst hat unseren Blick auf Wände und Fassaden so nachhaltig verändert wie Streetart. Was als illegale Artikulation begann, hat seinen Weg längst in die Galerien und Museen geschafft.

Die präsentierten Filme thematisieren diese weltweite Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven. Durch die Anwesenheit der Filmemacherinnen und Filmemacher hat das Publikum die Möglichkeit, in einen Austausch zu treten.

Im Rahmen der Reihe wird die erste Biografie von Banksy, verfasst von dem Kunsthistoriker und Kurator Dr. Ulrich Blanché, vorgestellt.

SA 31.10. | 19:00 Uhr

Regisseur Marco Wilms wird anwesend sein

ART WAR

Art War ist ein deutscher Dokumentarfilm von Marco Wilms aus dem Jahr 2013 über das Aufkommen von Graffiti, Streetart und Musik als Ausdrucksmittel nach dem Sturz Husni Mubaraks und während des Arabischen Frühlings.

Der Dokumentarfilmer Marco Wilms begleitete über zwei Jahre den Musiker Ramy Essam, sowie die Electropop-Sängerin Bosaina und die jungen Künstler Mohamad Fahmy, auch bekannt als Ganzeer, Ammar Abo Bakr, Mohamed Khaled, Alaa Awad und den deutsch-ägyptischen Politologen Hamed Abdel-Samad. Der Film zeigt, wie die jungen Künstler ihre Kunst als Waffe, als Ausdruck ihres Protestes und als Erinnerung an Märtyrer der Proteste, wie die Porträts in der Mohamed-Mahmoud-Straße, einsetzen.

»*Art War* ist in seiner fatalistischen Präzision ein Glücksfall. Marco Wilms hält den Seismographen direkt ins brodelnde Zentrum der Unruhe. Er führt vor, was bislang nur abstrakt begreiflich schien: In Ägypten sind alle dissidenten Gruppen umstellt von Feinden. Das Regime tötete die Demonstranten, die Muslimbrüder jagen die Künstler, das Militär metzelt die Muslimbrüder nieder, die Künstler bejubeln das Militär. In den Graffiti auf den Wänden der Stadt erkennt man das Trauma einer ganzen Generation.« (Swantje Karich, *FAZ*)

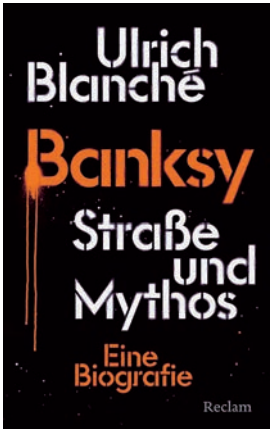
SA 7.11. | 19:00 Uhr

Buchvorstellung mit Ulrich Blanché

BANKSY – STRASSE UND MYTHOS

»Glamorizing Grime since 1989. Ein Abend rund um die neue unautorisierte Banksy-Biografie von Ulrich Blanché. Die erste kunsthistorische Biografie des Streetart-Phänomens ‚Wer ist Banksy?'« (Reclam Verlag).

Banksy ist der bekannteste Unbekannte der Kunstwelt, auch nach der aufsehenerregenden Veröffentlichung der Reuters-Recherche im März 2026. Ulrich Blanché, einer der führenden Streetart-Experten, legt die erste kunsthistorisch fundierte Biografie des Briten vor. Er rekonstruiert Banksys Weg von der Bristoler Szene zum globalen Superstar und räumt mit falschen Mythen auf. Ob »Blumenwerfer« oder Schredderaktion: Blanché analysiert die Hintergründe kenntnisreich und packend.



Ein unverzichtbares Standardwerk, das die Singularität von Banksys Werk zwischen Vandalismus und Hochkultur erstmals umfassend entschlüsselt. Die erste und einzige kunsthistorisch fundierte Biografie auf dem deutschsprachigen Markt. Ulrich Blanché ist einer der international führenden Streetart-Forscher.

SO 8.11. | 19:00 Uhr

EXIT THROUGH THE GIFT SHOP

Banksy, der weltbekannte Streetart-Künstler, inszenierte mit *Exit Through The Gift Shop* einen Film, der raffiniert zwischen amateurhafter Dokumentation und Mockumentary wechselt. Es sieht aus wie eine Doku, es fühlt sich an wie eine Doku – aber ist es auch eine Doku? Banksy ist ein Phantom. Obwohl (oder gerade weil) seine Kunst Fassaden und Mauern auf der ganzen Welt ziert, weiß niemand, wer hinter dem gefeierten Streetart-Künstler eigentlich steckt. Bis sich ein verrückter Franzose und selbsternannter Dokumentarfilmer namens Thierry Guetta zum Ziel gesetzt hat, Banksy aufzuspüren, was ihm durch gute Kontakte und ein bisschen Zufall auch tatsächlich gelingt. Aber dann kommt alles anders als geplant … Eine wahre (?) Geschichte: subversiv, frech, unterhaltsam und lehrreich!

FR 13.11. | 19:00 Uhr

In Anwesenheit von Regisseurin Lovorka Peric-Hassler und Elmar Wigand (Initiator der Restaurierung eines Wandgemäldes von Klaus Paier in Köln)

OPTISCHE SCHREIE – DIE GESCHICHTE DES AACHENER WANDMALERS

Die Geschichte des Aachener Wandmalers Klaus Paier. Es ist die erste umfassende Dokumentation über Klaus Paier, einen Pionier der Streetart in Deutschland. Die in Aachen lebende Filmemacherin Lovorka Perić-Hassler hat dieses unabhängige Filmprojekt realisiert. Klaus Paier artikulierte sein Selbstverständnis: »Wandmalerei ist eine politische Kunst und in dieser Konzeption die vielleicht radikalste Form der politischen Kunst überhaupt.« Mit seinem Zitat »Unser Museum ist die Stadt« forderte Paier das öffentliche Leben und die Kunstwelt heraus, indem er den öffentlichen Raum symbolisch und künstlerisch zurück an die Menschen gab.

Klaus Paier, studierter Physiker und autodidaktischer Künstler, widmete sich brisanten gesellschaftlichen Problemen. Die Dokumentation präsentiert das breite Spektrum, wie Paiers Werke Menschen beeinflussten – von Kunsthistorikern und Zeitzeugen bis hin zu Familie, Freunden und gesellschaftlichen Gruppen. Interviews mit Zeitzeugen aus Aachen und Köln, Archivaufnahmen sowie Gespräche mit dem verstorbenen Künstler zeigen, wie seine radikale Kunst Diskussionen anstieß und die Gesellschaft nachhaltig prägte.

Der Film beleuchtet den Zeitgeist der 1970er- bis 1990er-Jahre sowie die kontroversen Reaktionen auf Paiers Werke: von der Übermalung seiner Wandbilder bis hin zu ihrer Würdigung als Denkmäler.

FR 20.11 | 19:00 Uhr

In Anwesenheit von Regisseurin Nathalie David

HARALD NAEGELI – DER SPRAYER VON ZÜRICH

Harald Naegelis Graffitis sind minimalistisch, doch von ästhetischer Wucht. Die wenigen, gezielt gesetzten Linien verdichten sich zur mehrdimensionalen Bedeutung und erfassen das Dargestellte im Kern. Der Schweizer Künstler Harald Naegeli wurde Ende der 1970er-Jahre als »Sprayer von Zürich« weltweit bekannt. Er kritisierte mit seinen Graffitis das monotone, unwirtliche Stadtbild Zürichs, aber auch die Politik und den Umgang mit der Umwelt. Verurteilt wegen mehrfacher Sachbeschädigung, setzte Naegeli sich nach Deutschland ab, worauf ein internationaler Haftbefehl gegen ihn erlassen wurde. Bei seiner Rückkehr in die Schweiz musste er deshalb eine sechsmonatige Gefängnisstrafe absitzen. Danach lebte und arbeitete er hauptsächlich in Düsseldorf. Er begann als »Harry Wolke« an die »Freunde der Wolke« philosophische und rebellische Nachrichten über seine neuesten Graffitis und Zeichnungen zu schreiben, um seine flüchtige Kunst, seine Utopien, etwas länger festzuhalten. 2020 wieder in Zürich sprayte er während des ersten Covid-19-Lockdowns über 50 »Totentänze« in der Stadt. Der Kanton verklagte ihn, die Stadt verlieh ihm den Kunstpreis. Die Regisseurin Nathalie David zeigt in ihrem feinfühligen Portrait Harald Naegelis facettenreiche Persönlichkeit – als visionären, streitbaren Künstler, Rebellen, Philosophen und scharfsinnigen, humorvollen Menschen, der mit seiner Kunst seit jeher die einen empörte und die anderen erfreute. Der Film ist Naegelis Testament und eine Hommage an den Utopisten.

DO 26.11. | 19:00 Uhr

Zum 20. Jahrestag in der 4K remastered Version.
In Anwesenheit von Regisseur Florian Gaag

WHOLETRAIN

Florian Gaag erzählt seinem vielfach preisgekrönten Graffitifilmklassiker *Wholetrain* die Geschichte einer Crew von vier Graffiti-Writern – David, Tino, Elyas und Achim – die sich der Szene mit ihren eigenen Hierarchien, Werten, Regeln und Codes verschrieben haben. Nacht für Nacht ziehen sie los, um die U-Bahnen der Stadt mit ihren opulenten Bildern zu verzieren. Als eine andere Crew auftaucht und die vier herausfordert, entbrennt ein kreativer Wettstreit, der das Leben der Protagonisten für immer verändern wird.

Es geht um ein Leben am Limit. Immer an der Grenze zur Illegalität, immer auf der Flucht vor der Polizei. Es geht um die Eroberung urbaner Räume, um Freundschaft, Leidenschaft und unbändige Kreativität.

Wholetrain ist ein hochspannendes, emotional packendes Drama, das zum ersten Mal tief eintaucht in den geheimen Kosmos der Graffiti-Szene. Schnelle Schnitte und grandiose Kameraführung, ein rasanter Soundtrack und ein exzellentes Schauspiel-Ensemble machen *Wholetrain* zu einem herausragenden Kinoereignis.

»Ein faszinierender Insider-Blick auf eine bewusst im Dunkeln operierende Subkultur. Gaag präsentiert sich dabei als bemerkenswertes Regietalent mit exzellentem Gespür für Tempo und Stimmung.« (*Der Spiegel*)

SA 28.11. | 19:00 Uhr

In Anwesenheit von Regisseur Sobo Swobodnik

BErliN (BEN BERLIN) – AUS DIESEM TRALALA KOMMST DU NICHT RAUS

Der 85-jährige Ben Wagin ist eines der letzten Berliner Originale, der seit über sechzig Jahren die Stadt mit seiner kontroversen Art prägt. Der Aktionskünstler, Umwelt-Aktivist, Naturphilosoph, Baumpate und »Anarchist« hat in der Hauptstadt wie kein anderer seine Spuren hinterlassen, die nicht nur sein unfassbares Oeuvre, sondern auch die ungeheure Energie und Produktivität dieses klein gewachsenen Mannes zeigen sowie seinen ungebremsten Einfallsreichtum dokumentieren, obgleich ihn die wenigsten heute in Berlin noch kennen.

Der Film zeigt in einer Langzeitbeobachtung, als eine künstlerische Annäherung, das Schaffen, Wirken und Denken dieses spielerischen Grenzgängers, der als »Hofnarr« Politiker und Kulturschaffende bestens für seine Sache zu nutzen weiß – nämlich für die Sache der Moral und Kunst, der Natur und der Umweltgestaltung mit künstlerischen Mitteln.

GALERIE STRASSE – STREETART REVISITED

Filmreihe im Brotfabrik KINO | 31.10. – 28.11.2026

SA	31.10. | 19:00 Uhr	ART WAR
SA	7.11. | 19:00 Uhr	BANKSY – STRASSE UND MYTHOS
SO	8.11. | 19:00 Uhr	EXIT THROUGH THE GIFT SHOP
FR	13.11. | 19:00 Uhr	OPTISCHE SCHREIE – DIE GESCHICHTE DES AACHENER WANDMALERS
FR	20.11. | 19:00 Uhr	HARALD NAEGELI – DER SPRAYER VON ZÜRICH
DO	26.11. | 19:00 Uhr	WHOLETRAIN
SA	28.11. | 19:00 Uhr	BErliN (BEN BERLIN) – AUS DIESEM TRALALA KOMMST DU NICHT RAUS

BROTFABRIK KUNST IST LEBENSMITTEL

STIFTUNG WISSENSART

Präsentiert von der Brotfabrik Berlin und der Stiftung Wissensart, kuratiert von Hansi Oostinga und KP Flügel.

Medienpartner: tipBerlin taz

BrotfabrikKINO | Caligariplatz 1 | 13086 Berlin

www.brotfabrik-berlin.de